WIKING

WIKING Mini 2

WIKING Mini 4

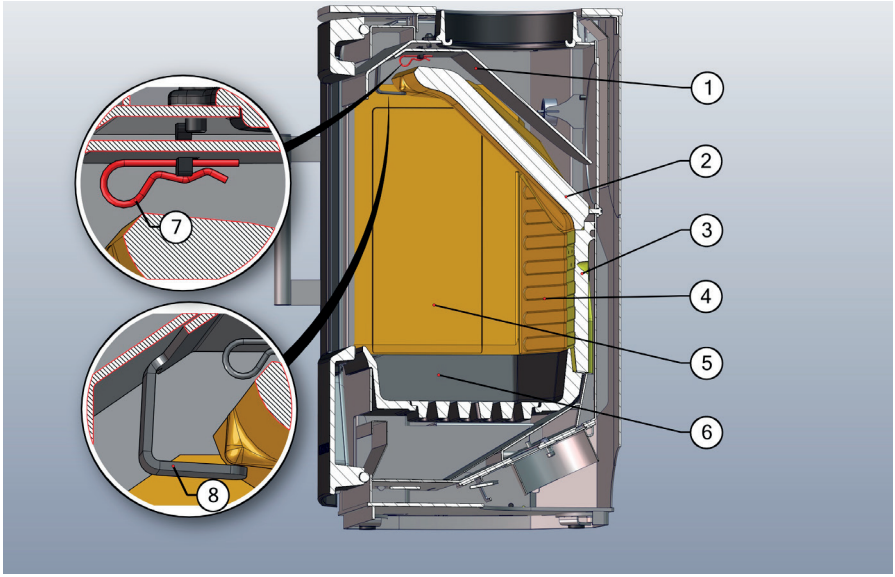
D Installations- und Bedienungsanleitung

01.05.2021 / 53-0772

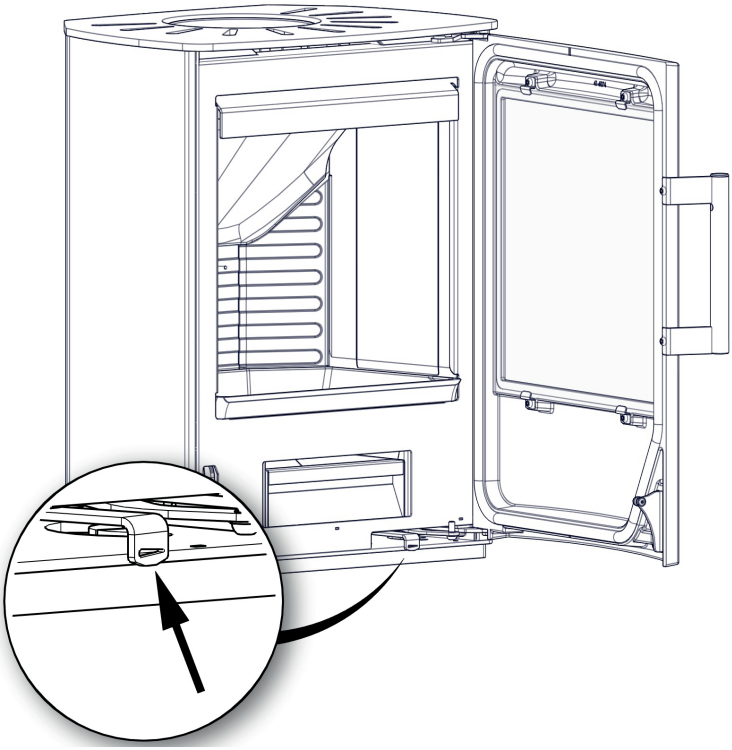
Inhaltsverzeichnis

Zeichnungen 3-8
Installationsanleitung 7
Feuerungsanleitung - Holz 11
Allgemeines über Feuerung 14
Wartung 15
Leistungserklärung 17
Produktinformation EcoDesign 18
Fehlersuche und -behebung 19
Garantieschein 20

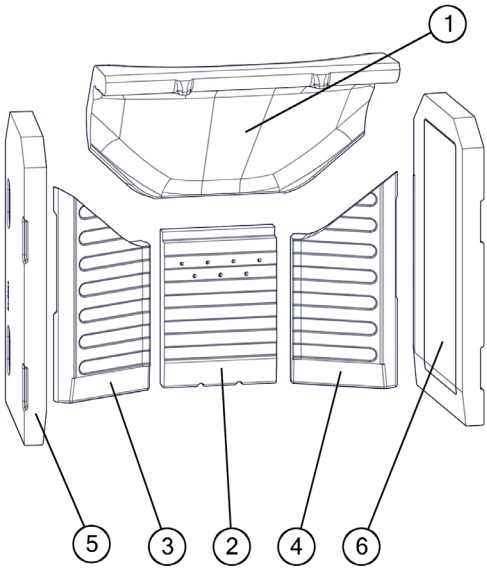
A



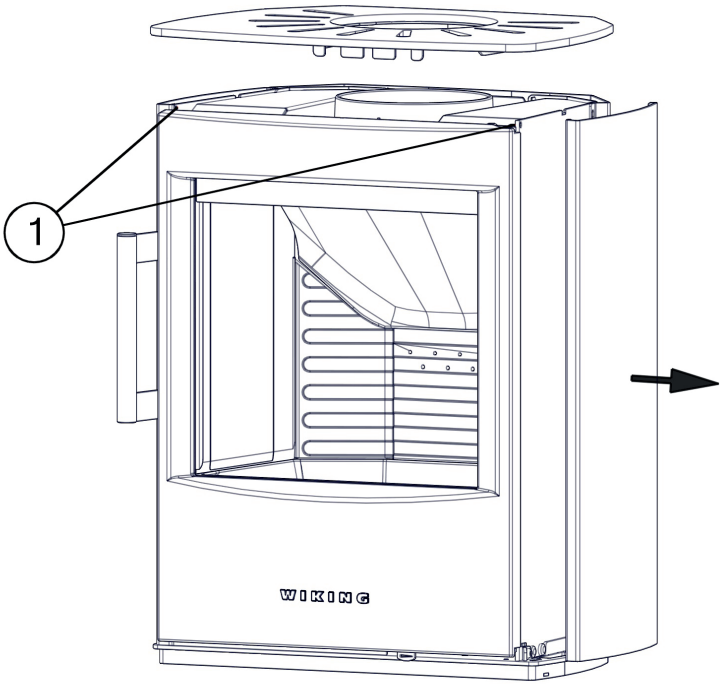
B



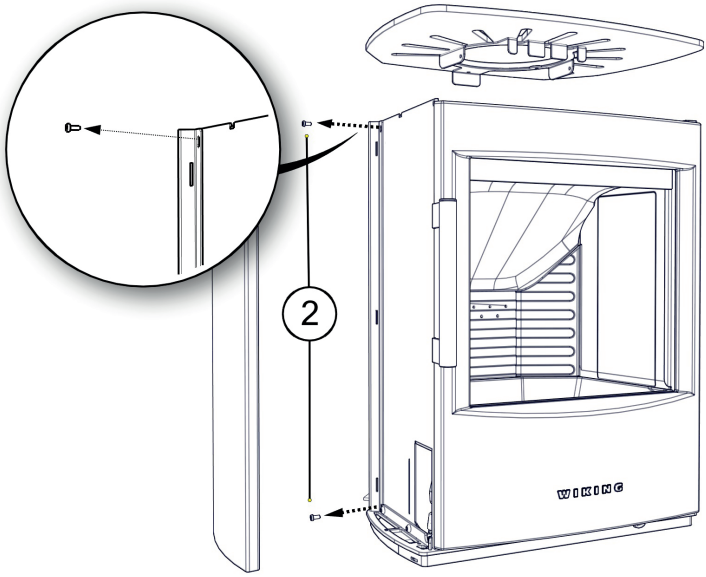
C



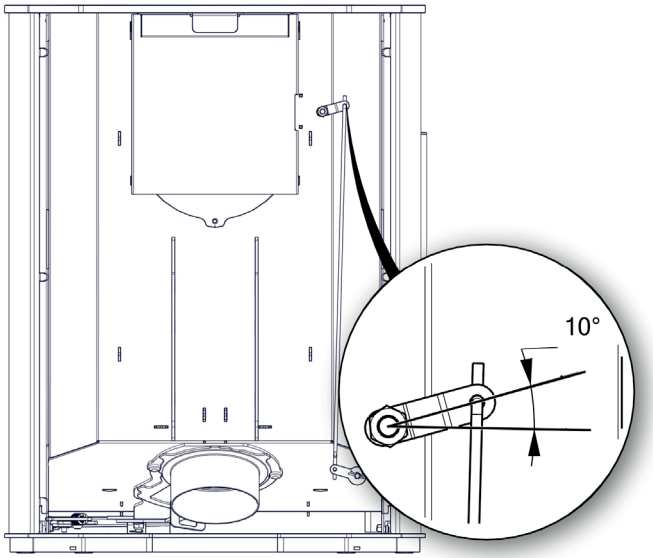
D1



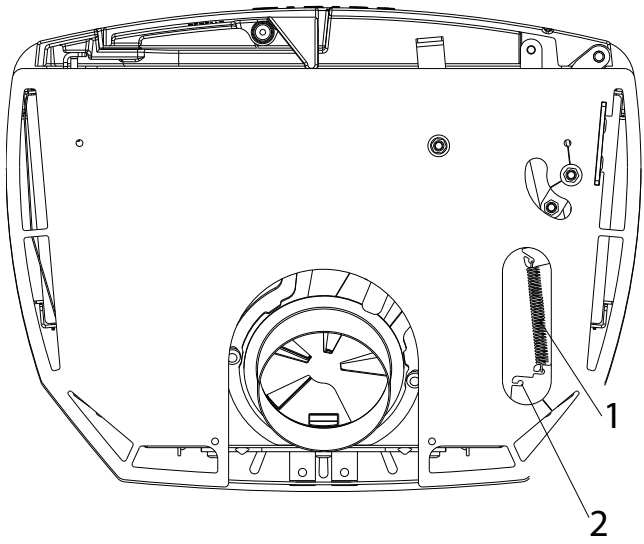
D2



D3



E



Installationsanleitung

Allgemein
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen WIKING Kaminofen.
Wir freuen uns, dass Sie sich für ein WIKING-Produkt entschieden haben und sind überzeugt, dass dieser Ihnen viel Freude bereiten wird. Um eine optimale Funktion und Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir, die Installation von einem autorisierten WIKING-Fachhändler oder einem vom Fachhändler empfohlenen Monteur durchführen zu lassen. Weitere Informationen finden Sie in unserer WIKING-Fachhändlerübersicht unter www.wiking.com/de unter dem Punkt „Fachhändlersuche“.

Sicherheit
Bei der Installation Ihres WIKING Kaminofens müssen europäische, nationale sowie die vor Ort geltende Vorschriften und Baubestimmungen eingehalten werden. Die Installation sollte genau nach Anweisungen in der Installations- und Bedienungsanleitung durchgeführt und bei den örtlichen Behörden gemeldet werden. Nach der erfolgreichen Installation sollten Sie den Kaminofen von Ihrem Schornsteinfegermeister abnehmen lassen. Die Verpackung Ihres WIKING-Kaminofens ist gemäß den gesetzlichen Vorgaben und der lokalen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Anforderungen an den Raum
Im Raum, in dem der Kaminofen installiert werden soll, muss eine Zufuhr von frischer Verbrennungsluft immer gewährleistet werden können. Der Verbrauch des Ofens beträgt ca. 7-16 m³ Luft pro Stunde. Ein aufklappbares Fenster oder ein einstellbares Luftventil sind ausreichend. Das einstellbare Luftventil bzw. Luftschlitz dürfen nicht blockiert werden. In neugebauten/luftdichten Häusern empfehlen wir den Anschluss an ein Frischluftsystem, das die Außenluft direkt in zur Verbrennung leitet. Dies ist als Zubehör erhältlich.
Vergewissern Sie sich vor Montage des Ofens, dass die Unterlage das Gewicht von Ofen und Schornstein tragen kann. Das Gewicht des Schornsteins errechnet sich aus der Dimension und der Höhe.

Technische Spezifikationen und Daten

Testergebnisse des Nennleistungstests gemäß EN 13240:	
Nennheizleistung	4,5 kW
Rauchgastemperatur – Messpunkt nach EN 13240	236ºC
Rauchgastemperatur – gemessen im Abgasstutzen	283ºC
Rauchgasmassendurchfluss	3,6 g/s
Wirkungsgrad	83 %
Jährliche Effizienz (EcoDesign)	73 %
Feinstaub (PM)	6 mg/m³
Gasförmiger organisch gebundener Kohlenstoff (OGC)	84 mg/m³
Stickstoffoxide (NOx)	99 mg/m³
CO (Kohlenmonoxid) bez. auf 13% O_2	881 mg/m³
CO (Kohlenmonoxid) bez. auf 13% O_2	0,0705 %
Energieeffizienzindex	110
Energieeffizienzklasse	A+
Prüfergebnisse nach NS 3058	
Partikelemission	1,86 g/kg

Die Leistungserklärung (DoP) kann von unserer Webseite www.wiking.com/de heruntergeladen werden.

Modell	Gewicht	Hohe	Breite	Tiefe
WIKING Mini 2 mit Sockel	72,1 kg	60,8 cm	46,8 cm	35,6 cm
WIKING Mini 2 mit kurzen Beinen	72,0 kg	65,2 cm	46,8 cm	35,6 cm
WIKING Mini 2 mit langen Beinen	73,5 kg	68,4 cm	51,3 cm	37,1 cm
WIKING Mini 4 mit Holzfach	84,0 kg	89,2 cm	46,8 cm	35,6 cm
WIKING Mini 4 mit Holzfachtür	86,0 kg	89,2 cm	46,8 cm	35,6 cm

Vorlegeplatte

In Bezug auf die Größe der feuerfesten Unterlage, die den Bereich vor dem Kaminofen bedeckt, sollten europäische, nationale sowie die vor Ort geltende Brandschutzvorschriften beachtet werden. Ihr WIKING-Fachhändler berät Sie gerne. Die Öffnung der Brennkammer ist 35,0 cm breit.

Abstand zu brennbarem Material

Mindestabstände **- nicht isoliertes Ofenrohr**	**WIKING Mini 2**	**WIKING Mini 4**
Zu einer gemauerten Wand, dahinter	10 cm	10 cm
Zu einer gemauerten Wand, an der Seite	10 cm	10 cm
Zu einer brennbaren Wand, dahinter	12,5 cm	12,5 cm
Zu einer brennbaren Wand, an der Seite	32,5 cm	32,5 cm
Zu einer brennbaren Wandseite, Aufstellung in einer Ecke, 45º	7,5 cm	7,5 cm
Zu brennbarem Boden unter dem Ofen	22* cm	0 cm
Möblierungsabstand davor	100 cm	100 cm
Feuerfester Bereich davor, Breite	95 cm	95 cm

* Dieser Abstand ist eingehalten, wenn der Kaminofen mit langen Beinen montiert wird oder auf die Wand mit dem unter dem Kaminofen geforderten Abstand aufgehängt wird

Mindestabstände **- Halbisoliertes Ofenrohr**	**WIKING Mini 2**	**WIKING Mini 4**
Zu einer gemauerten Wand, dahinter	10 cm	10 cm
Zu einer gemauerten Wand, an der Seite	10 cm	10 cm
Zu einer brennbaren Wand, dahinter	7,5 cm	7,5 cm
Zu einer brennbaren Wand, an der Seite	32,5 cm	32,5 cm
Zu einer brennbaren Wandseite, Aufstellung in einer Ecke, 45º	5 cm	5 cm
Zu brennbarem Boden unter dem Ofen	22* cm	0 cm
Möblierungsabstand davor	100 cm	100 cm
Feuerfester Bereich davor, Breite	95 cm	95 cm

* Dieser Abstand ist eingehalten, wenn der Kaminofen mit langen Beinen montiert wird oder auf die Wand mit dem unter dem Kaminofen geforderten Abstand aufgehängt wird

WICHTIG

Es dürfen bei dem WIKING Mini 2 keine brennbaren Materialen unter dem Ofen gelagert werden.WIKING Mini 2 mit Sockel und WIKING Mini 2 mit kurzen Beinen dürfen nicht auf

einem entzündlichen Boden installiert werden. Dieser gilt auch dann noch als entzündlicher Boden, wenn eine nicht entzündliche Bodenplatte als Glutfänger auf diesem verlegt ist. Eine nicht entzündliche Konstruktion unter dem WIKING Mini 2 mit Sockel kurzen Beinen muss mindestens 400 mm vor dem Ofen hinausragen.
Ggf. bestehende Vorschriften bezüglich Abstand zwischen Wand und Rauchrohr sind zu beachten.

Um an die WIKING® Automatic™ herankommen zu können, ist es empfohlen, der angegebene Abstand zur gemauerten Wand einzuhalten.

Es ist darauf zu achten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest sein muss. Da eine Glasfläche ggf. in die Kategorie ‚brennbare Wand' einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

Anforderungen an den Schornstein
Der Schornstein muss so hoch sein, dass ein guter Zug gewährleistet ist, und der Rauch keine Belästigung darstellt. In der Regel ist der Schornsteinzug dann zufriedenstellend, wenn der Schornstein 4 Meter Höhe über dem Ofen und mindestens 80 cm Höhe über dem Dachfirst aufweist.
Wird der Schornstein an der Seite des Hauses angebracht, sollte seine Spitze höher sein als der Dachfirst oder der höchste Punkt des Daches. Beachten Sie bitte dabei nationale und örtliche Bestimmungen für das Anbringen des Schornsteins, insbesondere bei Reetdächern.

Für den Kaminofen ist ein Schornsteinzug von mindestens 12 Pa erforderlich (bei EN 13240 Messpunkt gemessen). Bei einer Messung direkt über der Rauchdüse sollte der Zug 18-20 Pa betragen.

Der Schornstein muss eine Lichtöffnung von mindestens Ø 125 mm oder Ø 150 mm haben und mit einer leicht zugänglichen Reinigungstür versehen sein. Der Schornstein und das Rauchrohr müssen das sogenannte CE-Prüfzeichen tragen, der Klasse T400 entsprechen sowie Rußbrandtest (G Kennzeichnung) bestanden haben. Der auf dem Typenschild angegebene Abstand zu den brennbaren Materialien muss eingehalten werden. Bei Ihrem WIKING-Fachhändler erhalten Sie weitere Informationen.

Änderung des Rauchabgangs
Um den Rauchabgang von oben nach hinten zu verlegen, ist Folgendes zu tun:
1. Die obere Platte des Kaminofens wird abgenommen.
2. Zur Demontage des Rauchrings oben am Kaminofen werden die 3 Schrauben entfernt. Jetzt kann der Rauchring abgenommen werden.
3. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Platte wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass in der Rückwand eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
4. Zur Demontage der Abdeckplatte von der Rückwand des Kaminofens werden die 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) entfernt. Jetzt lässt sich die Abdeckung abnehmen.
5. Die Abdeckplatte wird mit den 3 Schrauben oben auf den Kaminofen geschraubt.
6. Der Rauchring wird in die Rauchabgangsöffnung an der Rückseite des Kaminofens eingesetzt und mit den 3 Schrauben befestigt.
7. Dann wird die obere Platte wieder auf den Kaminofen gelegt.

Es kann eine Abdeckung für das Loch in der Topplatte des Ofens hinzugekauft werden, wenn der Ofen mit dem Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird

Anschluss an den Schornstein
Die Serie hat sowohl einen hinteren als auch einen oberen Rauchabzug. Der Ofen kann nach oben, oder direkt nach hinten an einen Schornstein angeschlossen werden.
Überprüfen Sie sorgfältig, dass der Schornstein dicht ist, und dass keine Falschluft bei der Abdeckplatte des abgeblendeten Rauchabgangs, bei der Reinigungstür oder bei Rohrverbindungen vorhanden ist. Beachten Sie, dass Bogen des Ofenrohres sowie waagerechte Rauchrohrsführung den Effekt des Schornsteinzuges reduzieren.

Vertikalschnitt des Kaminofens (Zeichnung A):
1. Rauch-Umlenkplatte aus Stahl
2. Rauch-Umlenkplatte aus Vermiculit
3. Rückwärtige Platte aus Vermiculit
4. Eckplatte aus Vermiculite
5. Seitenplatte aus Vermiculite
6. Bodenblech
7. Transportsicherung
8. Beschläge

Bitte beachten! Die Brennkammer ist mit Platten aus dem Wärmedämmmaterial Vermiculit ausgekleidet. Damit ist gewährleistet, dass die optimale Verbrennungstemperatur schnell erreicht werden kann, weshalb Sie im Ofen bleiben müssen.

Die Rauch-Umlenkplatten dienen dazu, den Weg des heißen Rauchgases durch den Ofen zu verlängern, sodass möglichst viel Wärme abgegeben wird. Da die Hitze nicht durch den Schornstein entweicht, wird der Brennwert des Holzes optimal genutzt.

Montage von Einzelteilen
Bevor Sie den Ofen aufstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass alle Einzelteile vorschriftsgemäß montiert wurden. Sichern Sie sich, dass alle Vermiculit-Teile der Brennkammer korrekt montiert sind, d.H. die Bodenplatte flach liegt sowie alle Seitenplatten senkrecht ganz eng an den Stahlseiten der Brennkammer und auf dem Bodenplatte stehen.
1. Die Rauchleitplatte aus Stahl (1) ist an 2 Haken aufgehängt und mit einer Transportsicherung in Form von 2 Splinten (7) ausgestattet. Diese beiden Splinte müssen vor der Inbetriebnahme des Ofens entfernt werden.
2. Die Rauchleitplatte aus Vermiculite (2) muss in der Brennkammer oben und vorne auf zwei Beschlägen (8) ruhen und ganz nach hinten in die Brennkammer geschoben werden.
3. Rückwärtige Platte (3), die ganz hinten in der Brennkammer sitzen muss.
4. Das Bodenblech (6) muss flach am Boden der Brennkammer liegen.

Schornstein
Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für die allgemeine Ofenfunktion von entscheidender Bedeutung. Der Zug im Schornstein erzeugt im Ofen einen Unterdruck. Dieser entfernt den Rauch im Ofen, saugt durch den Schieber Luft für die Scheibenspülung an, die die Scheibe rußfrei hält. Außerdem wird durch den Unterdruck dafür gesorgt, dass durch den primären bzw. sekundären Schieber Luft für die Verbrennung zugeführt wird.

Der Schornsteinzug wird durch die unterschiedlichen Temperaturen im und außerhalb des Schornsteins erzeugt. Je höher die Temperatur im Schornstein, desto besser der Zug. Deshalb ist es besonders wichtig, dass der Schornstein gut durchgeheizt wird, bevor die

Schieber vorgeschoben und die Verbrennung im Ofen gedrosselt werden (ein gemauerter Schornstein wird nicht so schnell warm wie ein Schornstein aus Stahl). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, den Schornstein schnellstmöglich anzuwärmen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie einen zusätzlichen Anzündklotz usw.

Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen.

Es können mehrere Vorrichtungen an denselben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen jedoch zuvor untersucht werden.

Schornsteinfegen
Um dem Risiko eines Schornsteinbrands zu begegnen, muss der Schornstein jährlich gereinigt werden. Das Rauchrohr und die Rauchkammer über der Rauchleitplatte aus Stahl müssen gleichzeitig mit dem Schornstein gereinigt werden. Sofern die Höhe des Schornsteins eine Reinigung von oben unmöglich macht, muss eine Reinigungsklappe montiert werden.

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen sämtliche Klappen geschlossen und die Feuerwehr benachrichtigt werden. Vor einem weiteren Gebrauch muss der Schornstein vom Schornsteinfeger kontrolliert werden.

Feuerungsanleitung - Holz

Erstes Heizen
Der Lack härtet beim ersten Befeuern aus, weshalb die Tür und die Aschenschublade vorsichtig geöffnet werden müssen, da anderenfalls die Dichtungen am Lack festkleben können. Außerdem kann der Lack etwas Geruch verursachen, weshalb man für eine gute Entlüftung sorgen sollte.

Achtung! Der mitgelieferte Handschuh kann die Farbbeschichtung der Oberfläche beschädigen. Bitte seien Sie bei den ersten 2-3 Heizvorgängen besonders vorsichtig, wenn Sie lackierte Flächen und den Handgriff berühren. Auch nach dem Aushärten der Farbe kann der Handschuh bei wiederholtem Gebrauch die Farbe von der Oberfläche abschleifen.

Zum Thema Brennstoff
Zulässige Brennstoffe
Kaminöfen von WIKING sind gemäß Normvorschriften (EN) nur für die Verbrennung von Holz zugelassen. Es wird empfohlen, trockenes Holz mit einer Restfeuchte von 12-18% zu verwenden. Bei Holz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge.

Empfohlene Holzarten
Als Brennstoff für diesen Ofen eignet sich Holz von Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Eschen, Nadel- und Obstbäumen usw. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten sind weniger im Brennwert als vielmehr im Raumgewicht zu suchen. Da 1 m³ Buchenholz mehr wiegt als z.B. die gleiche Menge Rotfichte, muss von der Rotfichte mehr Holz verwendet werden, um gleichen Heizeffekt wie bei der Buche zu erzielen. Härtere Holzarten wie Esche, Buche, Eiche und Ulme sind zwar schwerer zu entzünden, brennen dafür langsamer und erzeugen mehr Glut. Leichte Holzarten wie Birke, Ahorn, Fichte und Kiefer sind einfacher zu entzünden, verbrennen jedoch wesentlich

schneller. Aus diesem Grund eignen sich die leichten Holzarten in erster Linie zum Anzünden, während die schweren Hölzer mit einer längeren Brenndauer überzeugen.

Unzulässige Brennstoffe
Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden:
• Bedrucktes Papier
• Spanplatten
• Kunststoffe
• Gummi
• Brennbare Flüssigkeiten
• Abfall wie Milchpackungen
• Lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz

Eine Verfeuerung dieser Materialien ist unzulässig, weil sich dabei gesundheits- und umweltschädliche Stoffe bilden. Da hierbei auch Kaminofen und Schornstein Schaden nehmen können, entfällt die Garantie bei Zuwiderhandlung.

Lagerung des Brennholzes
Ein Wassergehalt von 12-18% wird erreicht, wenn frisch gefälltes Holz mindestens 1 Jahr lang, vorzugsweise aber 2 Jahre, im Freien unter einer Überdachung gelagert wird. Im Haus aufbewahrtes Holz wird leicht zu trocken und verbrennt daher zu schnell. Dies gilt jedoch nicht für Anmachholz, das vor der Benutzung einige Tagen drinnen liegen sollte.

Es wird empfohlen, mit einem Feuchtigkeitsmessgerät den Feuchtigkeitsgehalt des zu verbrennenden Holzes regelmäßig zu überprüfen, damit dieser nicht zu hoch ist. Dafür soll das Holzstück gespalten und die Messung direkt in der Mitte der frisch gespaltenen Seite durchgeführt werden.

Die richtige Größe
Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden:

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	16-28	2-4
Holzscheite	16-28	6-9

Der Luftzufuhrregler
Im Interesse einer guten, wirtschaftlichen Verbrennung muss dem Feuer die richtige Luftmenge zugeführt werden. Die Luftzufuhr wird bedienfreundlich mit nur einem Regulierhebel geregelt, der sich beim Modell WIKING Mini unter der Tür befindet (s. Abb. B).

Beim Heizen im kalten Ofen sowie beim Verbrennen von neuem Holz muss der Regler ganz nach links bewegt werden. Hierdurch wird für maximale Luftzufuhr gesorgt. Nachdem das Feuer gut brennt, kann die Luftzufuhr ein wenig gedrosselt werden, indem der Regler nach rechts bewegt wird. Wird der Regel ganz nach rechts bewegt, erlischt das Feuer. Diese Einstellung ist nur bei einer Überhitzung oder einem Schornsteinbrand anzuwenden und wenn der Kaminofen ganz aus ist, z. B. bei Reinigen.

Anheizen
Gutes Anheizen ist sehr wichtig, um eine erfolgreiche Verbrennung zu erreichen. Ein kalter Kaminofen und ein kalter Schornstein stellen für die Verbrennung eine Herausforderung dar.

Achten Sie auf ein gutes Anzünden mit geeignetem, trockenem Holz, verwenden Sie Reisig und zünden Sie das Feuer von oben an. Es ist wichtig, möglichst schnell eine hohe Rauchgastemperatur zu erreichen.

Der Regler ist ganz nach links schieben, damit die Luftzufuhr der Brennkammer vollständig geöffnet ist. Auf den Boden der Brennkammer werden 2 Stück Holz (4-7 cm Durchmesser) waagerecht gelegt (insgesamt entsprechend 0,75-1 kg). Darüber werden 6-10 Stücken Anzündholz (insgesamt ca. 1 kg.)kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündscheite werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen.

Wenn es Probleme mit Kondenswasser am Glas gibt, kann die Tür bei Bedarf für kurze Zeit einen Spalt offen bleiben, bevor sie geschlossen wird. Nachdem das Brennmaterial gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist.Geht das Feuer beim Regeln aus, wird der Regler wieder nach links geschoben, bis das Feuer wieder besser brennt. Dann wird der Regler wieder nach rechts geschoben. Die Anzündscheite müssen vollständig abbrennen, bis keine Flammen mehr sichtbar sind. Erst dann kann nachgelegt werden.

Wichtig! Die Ascheschublade darf während des Anheizens nicht geöffnet werden und sie muss bei Betrieb des Ofens immer geschlossen sein, weil sonst die WIKING® Automatic™ nicht funktioniert. Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Reinigung geöffnet werden. Lassen Sie niemals einen Ofen allein, bevor verbleibenden Flammen nach dem Anzünden oder dem Nachlegen gewährleistet sind.

Nachlegen

Wenn keine gelben Flammen mehr zu sehen sind und das Kleinholz zu einer soliden Glutschicht heruntergebrannt ist, kann nachgelegt werden. Die Glutschicht reicht aus, wenn die Holzstücke auseinanderfallen und der Boden mit Glut bedeckt ist. Sorgen Sie dafür, dass eine Öffnung in der Glutschicht hin zum Rost besteht (am besten in der Mitte des Rosts), damit die Luft aus dem Rost leicht durch die Glutschicht zum Holz gelangen kann. Es werden 2-3 neue Brennholzscheite (ca. 1-2 kg). Das Brennholz darf nicht höher als bis zu den Löchern in der Vermiculit-Rückplatte gestapelt werden. Wird das Brennholz höher als bis zu den Löchern gestapelt, funktioniert die Luft aus den Löchern in der Rückplatte als „Ingangsetzer“, was nicht ihr Zweck ist. Die Luftzufuhr ganz öffnen, indem der Regler ganz nach links geschoben wird. Nachdem das Brennmaterial gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, umso weniger Wärme gibt der Ofen ab. Es ist jedoch wichtig, nicht zu stark herunterzuregeln, es müssen immer noch sichtbare Flammen vorhanden sein und eine gleichmäßige Verbrennung stattfinden.

Während der Verbrennung werden die Außenflächen des Kaminofens heiß, und es muss deshalb die nötige Vorsicht gezeigt werden.

Nach dem Heizen

Wird der Kaminofen nicht benutzt, muss der Regler ganz rechts stehen, wenn der Ofen kalt ist.

Glasreinigung

Wir empfehlen Ihnen, die Scheibe nach dem Heizen mit einem trockenen Papiertuch abzuwischen.

Heizen mit Kohle und Koks

Der Kaminofen ist für das Heizen mit Kohle und Koks nicht geeignet.

Allgemeines über Feuerung

Schnelle oder kräftige Erwärmung
Zu einer schnellen oder kräftigen Erwärmung kommt es, wenn mit vielen kleinen Holzstücken geheizt wird.

Maximale Verbrennung
Es darf pro Stunde maximal befeuert werden mit: Holz: 2,4 kg

Wird diese Grenze überschritten, entfällt die für den Ofen übliche Werksgarantie. Es besteht zudem die Gefahr einer Beschädigung durch zu intensive Wärme, bspw. kann das Glas weiß werden. Der Kaminofen ist für intermittierende Verbrennung zugelassen.

Der EN-Test wurde mit 2 Stücken Brennholz mit einer Länge von jeweils 16 cm und einem Querschnitt von 7,5 x 7,45 cm ausgeführt, die in Richtung der Ofenklappe an der Rückplatte eingelegt wurden. Der Ofen wurde mit maximaler Luftzufuhr (Stellgriff vollständig nach links geschoben) befeuert. Nach drei Minuten wurde auf 40 % reduziert (Luftzufuhr auf etwas weniger als der Hälfte).

Typisches Befeuerungsintervall
Typisches Befeuerungsintervall bei Nennleistung
Holz: 45 Minuten (1,0 kg)

Lang andauernde Brennzeit
Eine rasche und kräftige Beheizung kann durch Einlegen mehrerer kleinerer Stücke Brennholz erzielt werden. Sie erzielen eine lange Brenndauer, wenn Sie wenige etwas größere Stücke Holz (max. 1 kg pro Stück og stets 2 Stücke) nutzen. Sie können die Brenndauer verlängern, indem Sie die Luftzufuhr zum Ofen weiter verringern, wenn die Flammen kurz vor dem Erlischen stehen. Beim Befeuern ist eine maximale Luftzufuhr einzustellen (Stellgriff ganz nach links geschoben). Verringern Sie langsam die Luftzufuhr, wenn sich das Feuer gut entwickelt hat (Stellgriff nach rechts verschieben). Die Luftzufuhr sollte nicht weiter verringert werden, solang noch große sichtbare Flammen aus dem Holz austreten. Wenn das Holz 20 Minuten lang gebrannt hat und die Flammen nicht mehr so aktiv sind, kann die Luftzufuhr weiter verringert werden.

Wenn kaum noch Flammen sichtbar sind und eine ordentliche, aber nicht allzu dicke Glutschicht zurückbleibt, kann erneut befeuert werden.

Sorgen Sie dafür, dass eine Öffnung in der Glutschicht hin zum Rost besteht (am besten in der Mitte des Rosts), damit die Luft aus dem Rost leicht durch die Glutschicht zum Holz gelangen kann. Legen Sie 2-3 Stücke gespaltenes Holz (ca. 1 - 2 kg) auf die Glut. Das Brennholz darf nicht höher als bis zu den Löchern in der Vermiculit-Rückplatte gestapelt werden. Wird das Brennholz höher als bis zu den Löchern gestapelt, fungiert die Luft als „Ingangsetzer“, was nicht ihr Zweck ist.

Optimale Verbrennung
- **Verwenden Sie sauberes, trockenes Holz!**
  Nasses Holz führt zu schlechter Verbrennung und damit zu Rußbildung und Versottung. Ferner geht viel Energie für die Trocknung verloren, die dann zum Heizen fehlt.
- **Maßvoll nachlegen!**
  Beste Verbrennung erreichen Sie durch Nachlegen kleiner Mengen. Wird zu viel auf einmal nachgelegt, vergeht bis zum Erreichen einer optimalen Verbrennungstemperatur zu viel Zeit.

- **Sorgen Sie für ausreichend Luftzufuhr!**
  Es ist dafür zu sorgen, dass – insbesondere während der Anheizphase – reichlich Luft zugeführt wird, damit die Temperatur im Ofen schnell ansteigt. Auf diese Weise verbrennen nämlich auch die beim Verbrennungsvorgang entstehenden Gase und Partikel. Geschieht das nicht, führt das entweder zu einer Versottung des Schornsteins mit der Gefahr eines Schornsteinbrandes oder zu einer umweltschädlichen Emission.
  Eine falsch dosierte Luftzufuhr führt zu schlechter Verbrennung und damit zu einem geringen Wirkungsgrad.
- **Durchheizen sollte unterbleiben!**
  Vor dem Zubettgehen sollte man kein Brennholz mehr auflegen und die Luftzufuhr drosseln, um bis zum Morgen durchzuheizen. In diesem Fall käme es nämlich zu einer starken Entwicklung von gesundheitsschädlichem Rauch. Ferner kann sich Ruß im Schornstein ablagern, was wiederum zum Schornsteinbrand führen kann.

Wartung

Reinigung
Wartungsarbeiten sollten nur bei einem kalten Ofen erfolgen. Die tägliche Wartung des Ofens beschränkt sich auf ein Minimum. Nehmen Sie am besten einen Staubsauger mit kleinem Mundstück und weichen Borsten und saugen Sie den Ofen damit von außen ab, oder reinigen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem weichen Staubwedel. Sie können den Ofen auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Handfeger abstauben. Aber denken Sie daran – nur bei einem kalten Ofen.
Kein Wasser, Alkohol und keinerlei Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird.

Einmal im Jahr sollte der Ofen gründlich überholt werden. Besonders wichtig ist dabei die Reinigung der Brennkammer, da sich dort Asche und Ruß ansammeln. Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett in Sprayform (bis 1100 °C hitzebeständig) geschmiert werden. Die Abdeckung etwa ½ cm anheben und das Kupferfett in den Scharnierzapfen sprühen.

Wartung
Mindestens alle zwei Jahre sollte der Ofen einer gründlichen Durchsicht unterzogen werden. Die Durchsicht beinhaltet u. a.:
- Gründliche Reinigung des Kaminofens
- Kontrolle der Feder in der WIKING® Automatic™ sowie evtl. Auswechseln
- Die Dichtungen sind zu überprüfen und auszutauschen, wenn sie beschädigt oder nicht mehr weich sind.
- Kontrolle des wärmeisolierenden Materials sowie evtl. Auswechseln
- Kontrolle der Bauart (nur in einigen Ländern).
- Kontrolle des Bodens der Brennkammer.
- Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett geschmiert werden

Die Wartung muss von einem qualifizierten Monteur vorgenommen werden. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile.

Säuberung
Damit beim Schornsteinfegen weder Ruß noch Asche in die WIKING® Automatic™ gelangt, ist der Regler ganz rechts zu schieben. Falls die Transportsicherung nach der Installation des Kaminofens noch nicht entfernt wurde, dann wird die Transportsicherung in Form von 2 Splinten (Zeichnung A, 7) entfernt. Auf der Zeichnung C sind die Platten zu sehen, die die Brennkammer auskleiden. Nehmen Sie vorsichtig die wärmedämmenden Vermiculit-Platten einzeln heraus, in der unten angeführten Reihenfolge.

1. Obere Rauch-Umlenkplatte
2. Rückwärtige Platte
3. Linke Eckplatte
4. Rechte Eckplatte
5. Linke Seitenplatte
6. Rechte Seitenplatte

Nach der Reinigung die neuen Vermiculit-Platten vorsichtig in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

Asche
Das Entleeren der Aschenschublade ist denkbar einfach. Eine Abfalltüte wird über die Schublade gestreift, der Inhalt in die Tüte gekippt, und die Schublade wieder behutsam aus der Tüte gehoben. Die Asche bei der Müllabfuhr abgeben.
Beachten Sie bitte, dass bis zu 24 Stunden nach Erlöschen des Feuers die Asche noch vereinzelt glühen kann!

Isolierung
Die effektive, aber poröse Isolierung der Brennkammer unterliegt einem gewissen Verschleiß und kann mit der Zeit Beschädigungen aufweisen. Dies hat zunächst keinen negativen Einfluss auf die Effektivität des Ofens. Die Isolierung sollte unbedingt ausgewechselt werden, falls Löcher oder Abplatzungen entstehen oder sobald der Verschleiß die Hälfte der ursprünglichen Dicke übersteigt. Bilden sich Risse in der rückwärtigen Platte, kann das dazu führen, dass die Sekundärluft in der Brennkammer nicht mehr richtig verteilt wird. Aus diesem Grund sollte die Platte ausgetauscht werden.

WIKING® Automatic™ (Zeichnung D1-D3)
Die Feder in der Automatik muss mindestens alle zwei Jahre kontrolliert werden. Die obere Platte des Kaminofens abnehmen. Die 2 Schrauben (1) an den beiden Seitenplatten oben abschrauben. Beide Seitenplatten abnehmen. Die Rückwand des Kaminofens abschrauben (2). Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 10° über waagerecht. Die Stange muß leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Die Rückwand, Seitenplatten und die Deckplatte wieder montieren.

Bauart Feder (Zeichnung E)
Falls mehr Zugkraft an der Feder (1), die für das Schließen der Tür sorgt, gewünscht wird, muss die Feder am anderen Befestigungsort (2) angebracht werden. Am WIKING Mini 2 wird dies durch das Loch in der Bodenplatte gemacht.

Tür/Glas
Ist die Glastür verrußt, lässt sie sich mit einem feuchten Stück Küchenkrepp, das in Asche getupft wurde, leicht reinigen. Das Glas sollte mit vertikalen Bewegungen (hoch und runter) gereinigt werden. Anschließend wird mit einem trockenen Stück Küchenkrepp nachgetrocknet.Ferner ist darauf zu achten, dass die Luftspalte im Türrahmen frei von Asche und Ruß ist.

Dichtungen
Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, dass die Dichtungen an der Tür und am Aschenfach weich und unbeschädigt sind. Ist dies nicht der Fall, müssen sie unbedingt ausgewechselt werden. Bitte nur Originaldichtungen verwenden.

Oberfläche
Normalerweise erweist sich eine nachträgliche Behandlung der Oberfläche als nicht erforderlich. Schäden an der Farbe können jedoch mit einer Sprühfarbe repariert werden, die Sie bei dem Fachhändler erwerben können, wo der Ofen gekauft wurde.

Garantie
Bei nicht erfolgter Wartung entfällt die Garantie des Ofenherstellers!

Leistungserklärung

Download der Leistungserklärung von unserer Webseite über folgende Links:
www.wiking.com/dop/mini

Produktinformationen zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach der Verordnung (EU) 2015/1185 der Kommission

Modell	WIKING Mini 2, WIKING Mini 4
Direkte Wärmeleistung [kW]	4,5
Indirekte Heizfunktion	Nein
Indirekte Wärmeleistung [kW]	-
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle

Raumheizungs-Leistung bei Nennwärmeleistung		
Brennstoff	**Bevorzugter Brennstof**	**Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad [%]**
Scheitholz mit Feuchtigkeitsgehalt 12-18 %	Ja	73
Emissionen	**mg/m^3 (13% O_2)**	
Staub (PM)	6	
Gasförmige organische Verbindungen (OGC)	77	
Kohlenmonoxid (CO)	881	
Stickoxide (NO_x)	99	

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Nennwärmeleistung [kW]	4,5
Elektrischer Leistungsbedarf bei Nennwärmeleistung [kW]	-
Elektrischer Leistungsbedarf bei Mindestwärmeleistung [kW]	-
Elektrischer Leistungsbedarf im Bereitschaftszustand [kW]	-
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung [%]	83
Energieeffizienzindex	110
Energieeffizienzklasse	A+

Besondere Maßnahmen in Verbindung mit Montage, Installation und Wartung
Für weitere Informationen die Gebrauchsanweisung anschauen

Entsorgung/Recycling:

Bei der Entsorgung des Kaminofens am Ende des Lebensdauer bitte diese Anweisungen folgen:

- Entsorgen Sie Teile ordnungsgemäß, d. H. trennen Sie die zu entsorgenen Teile in Materialgruppen
- Entsorgen Sie Teile immer auf eine Weise, die so nachhaltig wie möglich ist und der aktuellen Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs-/Recycling- und Entsorgungstechnologie entspricht

Fehlersuche und -behebung

Sollten Ihr Kaminofen Funktionsstörungen aufweisen, können Sie zunächst versuchen, diese mithilfe der Angaben in nachfolgender Tabelle zu beheben. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie den Ofen erworben haben.

Problem	**Mögliche Ursache**	**Abhilfe**
Das Feuer im Ofen brennt nicht zufriedenstellend.	Das Anheizen ist nicht ordentlich erfolgt.	Hinweis: Beachten Sie bitte die Angaben auf Seite 16.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
Die Scheibe verrußt.	Das Brennholz ist zu nass.	Verwenden Sie nur Holz, das mindestens 12 Monate getrocknet wurde und eine Restfeuchte von 12-18% aufweist.
	Eine Türdichtung ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Ofenhändler.
	Keine Zufuhr von Sekundärluft für die 'Scheibenspülung'.	Stellen Sie den Regler mehr nach links.
	Temperatur im Ofen ist zu niedrig.	Legen Sie Brennmaterial im Ofen nach und stellen Sie den Regler weiter nach links.
Wenn die Tür geöffnet wird, dringt Rauch ins Zimmer.	Die Klappe im Schornstein ist geschlossen.	Öffnen Sie die Regulierklappe.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
	Es schlagen noch Flammen aus dem Holz.	Warten Sie, bis sich die Flammen gelegt haben.
Die feuerfesten Teile in der Brennkammer sind nach dem Verlöschen des Feuers schwarz.	Die Verbrennung war durch zu wenig Brennholz bzw. Luft-zufuhr zu schwach.	Stellen Sie den Regler mehr nach links. Es kann auch erforderlich sein, mehr Brennholz nachzulegen.
Der Verbrennungsvorgang ist zu stark.	Eine Dichtung an der Tür bzw. am Aschenkasten ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Ofenhändler.
	Zu starker Zug im Schornstein.	Schließen Sie die Regulierklappe des Schornsteins so weit, bis das Problem gelöst ist. Stellen Sie gleichzeitig den Regler weiter nach rechts.
	Die Tür ist nicht dicht.	Sorgen Sie für ein dichtes Schließen der Tür. Ist das nicht möglich, ist diese durch ein Originalteil zu ersetzen.

WIKING

Serie Nr.

Garantiservice

Es ist wichtig, vorliegendes Formular sorgfältig auszufüllen, da der Fachhändler für alle Vorkehrungen, die während der Garantiedauer vorgenommen werden, verantwortlich ist.

Modell

Kaufsdatum

Fachhändler

Adresse

Tel.:

HWAM A/S
DK-8362 HØRNING
www.wiking.com